

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Bernhard Martin Gill

Studienrichtung: Forstwirtschaft 225

Gastinstitution: Agriculture University of Iceland

Studienjahr: 2019

Aufenthaltsdauer: von 18.07.2019 bis 27.09.2019

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

X ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

Die Planung für das Erasmus Traineeship in Island erfolgte bereits im April 2019. Meine Ansprechperson vor Ort war Dr. Pall Sigurdsson. Er ist der Manager der Versuchsflächen in Hveragerdi für das ForHot (www.forhot.is) Projekt. Durch einige Telefonate mit ihm wusste ich bereits was mich im hohen Norden erwarten wird (und auch welche Kleidung für die harschen Bedingungen von Vorteil ist). Die Menschen in Island waren sehr freundlich, und es sprechen alle fließend Englisch (Anm.: Fernsehen ist in englischem Originalton mit isländischen Untertiteln). Als Unterkunft wurde mir ein Zimmer in einem Haus von der Universität zur Verfügung gestellt. Dies war sehr geräumig und größer als ich mir zuerst erwartet hätte. Für diese Unterkunft wurden die Kosten übernommen. Island ist nur von den Lebensmittelkosten im Vergleich zu Österreich sehr teuer. Es war deswegen sehr zuvorkommend, dass ich zu Mittag mit den Schülern und Studenten in der anliegenden Schule kostengünstig essen konnte. Bei den Kosten kommt man mit dem von Erasmus zur Verfügung gestellten 450 € im Monat nicht aus. Der Flug kostet schon rund 400 € und auch die Lebenserhaltungskosten sind ca. um ein Drittel bis zur Hälfte teurer als hier. Die Arbeit, die mir aufgetragen wurde, war nur für das ForHot Projekt (Feld- und Laborarbeit). Dies war sehr lehrreich, wenn man sich für Vegetation und Boden im borealen Klima interessiert. Der Anmeldeprozess war im Vorhinein sehr einfach (Bewerbung über ForHot), und die Betreuung einzigartig für sich (Island und Österreich).

Ich würde dieses Traineeship auf alle Fälle wieder machen, denn Island ist eine einzigartige Insel, von der man nicht genug sehen kann. Für Naturinteressierten sehr empfehlenswert!